

Verein Alles in Allem – Jahresbericht 2019/2020 und 2020/21

Seit der Generalversammlung am 27.11.2019 im GZ Höngg haben wir ausserordentliche Zeiten durchlebt. Die Covid 19 Pandemie zwang auch uns zu Einschränkungen der Aktivitäten, was dazu führte dass die ordentliche Generalversammlung für den Berichtsraum 1.8.2019 bis 31.7.2020 abgesagt werden musste, ebenso die Stadtführung „Die Insel des Clive Lawrence Bell“ mit Nicola Behrens am 4. Juli 2020. Diese Begehung auf den Spuren von Kurt Guggenheims Figur aus dem Roman „Alles in Allem“ konnte dann am 5., 10. und 12. Juni 2021 nachgeholt werden. Weitere Führungen fanden mit Daniel Teichman („Wo Lenin sein Brot holte“, 26.6., 1.7. und 3. 7.2021 sowie Peter K. Wehrli („Zürcher Katalog“, 28.8, 2.9. u. 4.9.2021 statt. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt 180 Personen besucht.

Das Geschäftsjahr 2019-2020 war zu Beginn gezeichnet von der Nachbereitung und den Abschlussarbeiten der einmaligen und äusserst erfolgreichen Theaterreise „Alles in Allem 2019“. Am 18. Dezember 2019 traf sich ein Teil der Produktion im Zehntenhaus Affoltern-Zürich zu einer schönen Abschlussfeier. Vielen Dank an die Betreiberinnen und Betreiber dieses wunderbaren Kulturortes im Stadtkreis 11.

Und dann kam Corona, was erfinderisch machte: 2020 gründeten wir zusammen mit Sandro Feuillet, von dem auch die Anregung ausging, die digitale „Lesestube 8nach8“. In diesem Format traten zwischen dem 10.4. und 7.6.2020 in 19 Produktionen auf: Bodo Krumwiede, Irina Schönen, Christian Heller, Vera Bauer, Lara Körte, Ralph Tharayil, Graziella Rossi und Helmut Vogel, Doris Schefer und Alexander Seibt, Wolfgang Beuschel, Volker Ranisch, Marcus Schäfer und Oliver Losehand, Kamil Krejčí, Alexandre Pelichet, Laura Lienhard und Miro Caltagirone, Kornelia Lüdorff, Corona-Trio mit Jojo Kunz, Herbert Kramis und Omri Ziegele, Katharina Schütz, Peter Brunner und Sandro Feuillet sowie Christian Dieterle. Bis 1.12.2021 erfolgten insgesamt 7'695 Aufrufe. Im Rahmen der Lesestube erzählten vom 1. bis 24. Dezember 2020 Brigitte Schmidlin und Kamil Krejčí „Adventsmümpfeli – Jeden Tag ä Wiehnachtsgschicht“ und erzielten 1'757 Aufrufe. Alle Beiträge sind online aufrufbar. Die Lesestube wird bis heute regelmässig angesehen.

Zürich liest 2019 und 2020 im Tram: Im Rahmen des Literaturfestivals las am 27. Oktober 2019 Ingo Ospelt von Peter Brunner ausgewählte Texte aus dem grossen Zürich-Roman „Alles in Allem“ von Kurt Guggenheim, hrsg. von Charles Linsmayer. Rund ein Jahr später holperte am 25. Oktober 2020 der „Zürcher Katalog“ von und mit Peter K. Wehrli über die Tramschienen. Beides waren Veranstaltungen unseres Vereins.

An der Ausstellung „Hannes Binder - Die doppelte Lektüre“ im Strauhof (7.2.-26.7.2020) war neben einer Binder-Illustration in einer Vitrine das Textbuch mit der zum Bild passenden Seite von „alles in allem 2019“ ausgestellt.

Die 28 für die Theaterreise verwendeten Schabzeichnungen waren vom 26.8. bis 28.9.2019 im Kulturmarkt auf Initiative von Christine Ginsberg ausgestellt, am 28. September wurde im Theatersaal der dazugehörige Film von Buschi Luginbühl und François Haymoz gezeigt, Live am Piano begleitet von Myria Poffet.

In den laufenden zwei Geschäftsjahren gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes. Allen Vorstandsmitgliedern sei für ihr Engagement herzlich gedankt. Der Verein wird toll getragen von zahlreichen Mitgliedern, Gönnern, Sympathisantinnen und Sympathisanten und Freundinnen und Freunden. In Zahlen: 310 (2019), 191 (2020), 235 (2021). Ohne sie alle wären unsere Aktivitäten nicht möglich und die breite Unterstützung verschafft uns Elan, Mut und Zuversicht. Grossen Dank! Die Buchhaltung wird von Herbert Kuhn geführt, dessen Treuhandbüro auch die Jahresrechnung zuhanden der Generalversammlung prüft. Wir danken Herbert Kuhn und der Firma Herbert Kuhn & Partner AG für diese grosse und eminent wichtige Arbeit zugunsten unseres Vereins. Die finanzielle Situation des Vereins ist solide und weist eine ausgeglichene Rechnung auf. Speziell danken wir einer Gönnlerin die uns 20'000 Franken für die Vorbereitungen zu unserem neuen Projekt gespendet hat.

Im Verlauf der beiden Geschäftsjahre fanden unzählige Besprechungen und Sitzungen statt, während der Pandemie vielfach virtuell. Nachdem sich Hugo Loetschers „Die Kranzflechterin“ als neues Theaterprojekt herauskristallisierte, hat sich eine Kerngruppe gebildet, die die Vorbereitungsarbeiten begleitet. Neben Peter Brunner und Wolfgang Beuschel sind dabei: Anne-Catherine Eigner, Annekatriin Ranft-Rehfeldt und Rafael Koller. Die Blumenkünstlerin Claudia Martin-Fiori begleitet das Projekt und begibt sich als Kranzflechterin in die Fussstapfen von Anna, der Hauptfigur in Loetschers Roman. Ihre Beiträge sind auf unserem YouTube-Kanal zu verfolgen. Wir danken Ursula Pfister von Grün Stadt Zürich für die Vermittlung des Kontaktes. Peter Brunner und Wolfgang Beuschel erstellten aus dem Roman „Die Kranzflechterin“ eine Lesefassung in 11 Teilen und 46 Szenen; neben der Textarbeit laufen Abklärungen über mögliche Spielorte.

In der Berichtszeit erschienen 11 von Anne-Catherine Eigner verfasste und von Peter Brunner gestaltete Newsletter, die aktuell und zeitnah über unsere Aktivitäten berichteten.

Im Übrigen verweise ich auf die Homepage peter-brunner-projekte.ch und auf die Facebook-Seite <https://www.facebook.com/allesinalemzuerich2019/>. Hier kann man den weiteren Projektverlauf online verfolgen und Informationen zu Veranstaltungen beziehen.

Zum Schluss nochmals herzlichen Dank für die zahlreiche Unterstützung.

Verein Alles in Allem

Peter Brunner, Geschäftsführer